
Aktennotiz

Stadt Königswinter - Herrn Techn. Beigeordneten Kofferath, Frau Geider, Herrn Pflaumann / Frau Blumenthal / Frau Dietz /
Frau Schölnhorn / Herrn Pauly / Herrn Rothe / Herrn Schimanietz / Herrn Tack / Herrn Thür / DSK

17.06.2010

Städtebauliche Sanierungsmaßnahmen „Königswinter-Altstadt“ und „Königswinter-Drachenfels“ – Tagung Sanierungsforum am 17.06.2010 Ergebnisprotokoll

Teilnehmer:

Frau Dietz	Mitglied Sanierungsforum (Altstadt)	
Frau Blumenthal	Mitglied Sanierungsforum (Drachenfels)	
Frau Schölnhorn	Mitglied Sanierungsforum (Drachenfels)	nicht anwesend
Herr Pauly	Mitglied Sanierungsforum (Drachenfels)	
Herr Rothe	Mitglied Sanierungsforum (Altstadt)	
Herr Schimanietz	Mitglied Sanierungsforum (Drachenfels)	
Herr Tack	Mitglied Sanierungsforum (Altstadt)	
Herr Thür	Mitglied Sanierungsforum (Altstadt)	nicht anwesend
Herr Kofferath	Stadt Königswinter	
Herr Mailand	DSK	

Das Protokoll enthält folgende

Empfehlung des Sanierungsforums an die Stadt Königswinter, hier insbesondere den Planungs- und Umweltausschuß

Betr.: Ausbau Wilhelmstraße (TOP 5.2) Das Sanierungsforum spricht sich sehr deutlich für eine Begrünung der Lärmschutzwand aus – im Sinne von Graffitiprävention und atmosphärisch-gestalterischer Gesichtspunkte. Weitere Grünelemente im Straßenzug erscheinen wünschenswert.

TOP 1 Genehmigung der Tagesordnung

Der Vorschlag zur Tagesordnung wurde angenommen. Das Protokoll führt Hr. Rothe.

TOP 2 Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Das Protokoll der Sitzung am 06.05.2010 wurde einschließlich der eingereichten Änderungen genehmigt.

TOP 3 Öffentliche Präsentation des Sanierungsforums

Das Sanierungsforum präsentiert sich neben dem Internetauftritt auf Handzetteln. Der von Fr. De Roode erarbeitete Layout-Vorschlag wurde lobend zur Kenntnis genommen. Folgende Änderungswünsche wurden für den Flyer dennoch formuliert: Auf der Vorderseite soll nur das Selbstverständnis des Forums abgedruckt werden, innen sollen alle Kontaktpersonen auf einen Blick zu sehen sein – je 4 Personen auf eine Seite („Ihre Ansprechpartner für die Altstadt“ / „Ihre Ansprechpartner für den Drachenfels“);

Der bisher auf der Internetseite veröffentlichte Text zum Selbstverständnis des Forums entspricht jedoch nicht dem bereits abgestimmten Textentwurf des Forums vom 18. Dezember 2009. Daher wurden seitens des Forums nochmals mehrere Änderungswünsche vorgebracht (ebenso beim Flyer zu berücksichtigen).

Alternativ verständigte sich das Forum nun auf die Umarbeitung des von der DSK vorgeschlagenen Textes.

Der im Entwurf unter der Überschrift „Aufgaben des Sanierungsforums“ angeordnete Textblock soll durch folgende Formulierung ersetzt werden:

„Das Sanierungsforum ist ein ehrenamtliches Gremium, das die Umsetzung des Stadterneuerungsprozesses kontinuierlich begleitet und berät. Hauptaufgabe des Sanierungsforums ist es, als Kommunikator zwischen den Bürgern/ Anwohnern, der Stadtverwaltung und der Politik aufzutreten. Das Sanierungsforum kann durch seine Empfehlungen auf die Politik und die Verwaltung einwirken und den Vorstellungen aus der Bevölkerung Gehör verschaffen. Es fasst jedoch keine verbindlichen Beschlüsse.

Das Forum begleitet die gesamte Sanierungsmaßnahme. Etwa alle zwei Jahre werden seine Mitglieder in einer öffentlichen Bürgerversammlung neu gewählt.

Das Forum tagt alle vier bis sechs Wochen öffentlich im Sanierungsbüro in der Drachenfelsstraße 13. Dabei können alle Planungen und Maßnahmen, die das Sanierungsgebiet betreffen, thematisiert werden.

An seinen stets öffentlichen Sitzungen können alle Interessierten teilnehmen, Themen einbringen und sich an der Diskussion beteiligen.“

Weitere redaktionelle Ergänzung zur Personalie Schimanietz: Beruf: Uhrmachermeister / Juwelier; Ortszugehörigkeit: Seit 1960 in KW. lebend;

TOP 4 Bodenrichtwerte

Der Gutachterausschuss des Rhein-Sieg-Kreises wurde kürzlich mit der Neufestlegung der prognostizierten Endwerte für die Bodenrichtwerte - rückwirkend zum 01.01.2010 - beauftragt . Der mehrfach seitens der Forumsteilnehmer geäußerte Wunsch nach Offenlegung der Kriterien für die Festlegung der sog. „sanierungsunbeeinflussten Anfangswerte“ findet durch Vermittlung der DSK nun beim Gutachterausschuß Gehör. In einem Termin am 08.06. zwischen Herrn Kofferath, Herrn Mailand und Herrn Kütt wurde Gesprächsbereitschaft signalisiert und die Suche nach einem gemeinsamen Termin für den Zeitraum nach den Sommerferien verabredet.

Das Forum wird darum gebeten, Fragen zu einzelnen Kaufpreisen aus der Kaufpreissammlung im Vorfeld per e-mail bei Herrn Mailand einzureichen und weitere konkrete Fragen vorab zu sammeln.

Die Kaufpreise für die von der Stadt zugunsten der Museumserweiterung erworbenen Grundstücke Klotzstraße 13 und 15 werden dem Forum demnächst von städtischer Seite mitgeteilt.

TOP 5 Verschiedenes

5.1. Anregungen, Hinweise und Beschwerden von Bürgern

Es gab kürzlich eine Beschwerde bei der DSK seitens Herrn RA Dr. Hilger / Behr wegen nicht erfolgter Bürgerinformation im Zusammenhang mit dem geplanten Ausbau der Wilhelmstraße.

Nach einer später wieder abgesagten Einladung zum Bürgergespräch im Jahr 2008 hatte der PUA beschlossen, das Büro Bendig die Planung überarbeiten zu lassen. Danach kam keine weitere Bürgerinformationsveranstaltung zustande. Die von der Planung betroffenen Bürger erfuhren zuletzt zufällig aus der Zeitung von den aktuellen Planungen.

In diesem Zusammenhang unterstrichen die Forumsteilnehmer nochmals die Notwendigkeit frühzeitiger Kommunikation mit den Bürgern – auch um frühzeitig Ideen sammeln und um unnötige Planungsdurchläufe zu vermeiden.

5.2 – Ausbau Wilhelmstraße

Herr Tack bekräftigt nochmals die Notwendigkeit, mit den Anwohnern der Wilhelmstraße hinsichtlich der Ausbauplanung ins Gespräch zu kommen und bemängelt, dass er in seiner Person dem Beratungsgremium fälschlicherweise als „Bürgerbeteiligung und Vertreter der Anwohner“ genannt worden sei.

Weiterhin wird angemerkt, dass die vorgesehene Lärmschutzwand in der geplanten Höhe keine wirksame Lärmschutzmaßnahme sei.

H. Tack wies darauf hin, dass zeitgleich seitens der Deutschen Bahn ebenfalls eine Lärmschutzmaßnahme an den Gleisen (auf der Strecke Troisdorf – Linz) geplant wird. Die Gleichzeitigkeit zusammenhangloser Parallelplanungen wird an dieser Stelle in Frage gestellt.

Das Forum spricht sich sehr deutlich für eine Begründung der

Lärmschutzwand aus – im Sinne von Graffitiprävention und atmosphärisch-gestalterischer Gesichtspunkte. Weitere Grünelemente im Straßenzug erscheinen wünschenswert.

Die Heranführung von Busbegegnungszonen im Straßenverlauf bis auf ca. 1,50 m an die Häuserfronten heran wird in Hinblick auf Fußgängersicherheit (hier insbesondere Kinder) als inakzeptabel erachtet.

Herr Tack betont nochmals, dass die Bürger frühzeitig an einer Diskussion über die Entwurfsplanung beteiligt werden sollten.

Auf die Nachfrage bezüglich geplanter Abbruchmaßnahmen wurde von städtischer Seite geäußert, dass im Bereich des westfälischen Hofes nur ein Teilabbruch und Umbau im Terrassenbereich beabsichtigt sei.

Einzelne Forumsteilnehmer schlagen für den Ausbau der Wilhelmstraße im Sinne der Verkehrsberuhigung und optischer Aspekte Kopfsteinpflaster und glatte Randstreifen vor.

5.3 Sachstand zum Bürgerantrag „Ständiger TOP San-Forum im PUA...“

Herr Tack hat den Antrag im PUA (Planungs- und Umweltausschuß) vorgetragen. Er berichtet, dass der seitens der Verwaltung bereits in der Beschlußvorlage geänderte Antrag nur in modifizierter Form genehmigt wurde: Die vollständigen Protokolle sollen jeweils dem PUA-Vorsitzenden zugeleitet werden zwecks Beifügung zu den Sitzungsunterlagen. Die Anregungen des Forums sind in den Protokollen jeweils separat zu kennzeichnen und deutlich hervorzuheben, sowie dem jeweiligen Protokollinhalt voranzustellen. Der PUA lehnt einen persönlichen Vortrag der Anregungen des Sanierungsforums durch einen Sprecher oder Vertreter ab. Herr Kofferath räumt jedoch ein, in den PUA-Sitzungen auf Vorschläge des Forums hinzuweisen und diese ggf. aus den als Sitzungsanlage beigefügten Protokollen vorzutragen.

5.4 Rückfrage: Bauprojekte an der Rheinfront – siehe Protokoll zur vorigen Sitzung

Herr Kofferath stellte die im Bereich der Rheinfront geplanten Projekte anhand von Plänen vor.

Projekt Immenhof: Laut Aussage von städtischer Seite handelt es sich bei der Planung um ein Einfamilienhaus. Herr Kofferath versicherte auf Nachfrage nochmals, dass es sich um ein schmales, in die Tiefe gestelltes privates Einfamilienhaus mit zwei Büros handele – als Glaskubus auf dem „maurischen Pavillon“, mit der Front jedoch um einige Meter von der Rheinallee aus betrachtet zurückversetzt; Der Parkplatz auf dem Gelände wird von 80 auf 55 Plätze reduziert, die Gartenanlage solle weitgehend erhalten bleiben:

Projekt Villa-Lemmerz-Grundstück:

Auf dem Grundstück der inzwischen abgerissenen Lemmerz-Villa an der Rheinallee entstehen laut Planung 4 viergeschossige, schräg zum Rhein angeordnete Wohnblöcke mit Eigentumswohnungen; Seitens einiger Teilnehmer des Forums wird deutliche Kritik an der ortsuntypischen

Schrägstellung geäußert. Herr Kofferath berichtet, dass nach Vorstellung des Investors alle Wohnungen Rheinblick haben sollten. Das Betreiben von Stadtentwicklung aus Investorensicht stieß hier abermals auf Unverständnis des Sanierungsforums. Auf Nachfrage bezüglich einer langfristigen Perspektive für dieses Gebiet erfuhren die Forumsteilnehmer, dass kürzlich für die Rheinallee ein sog. „Bebauungsplanaufstellungsbeschluss“ verabschiedet wurde. Bis zur Rechtswirksamkeit des Bebauungsplans gilt für den betroffenen Bereich eine sog. „Veränderungssperre“. Umso befremdlicher erscheint einigen Teilnehmern des Forums die Tatsache, dass zeitgleich richtungsentscheidende Bauprojekte durch Beteiligung des PUA genehmigt werden. Weitere Bauaktivitäten eines Investors sind auf dem Eckrundstück Rheinallee / Dechant-Ibach-Straße zu erwarten. Seitens der Stadtverwaltung wird bestätigt, dass der in Aufstellung befindliche Bebauungsplan den Abriß weiterer kleinerer Villen ermöglichen soll - mit dem Ziel einer weiteren städtebaulichen Verdichtung durch großvolumigeren Wohnungsbau. Herr Rothe kritisiert, dass sich der Charakter der des Quartiers und der fernwirksamen Rheinansicht grundlegend und nachteilig ändern wird und ein konkreter Nutzen für den Altstadtbereich ebenfalls nicht erkennbar ist.

Projekt Gelände ehem. Post:

Auf dem Grundstück des ehemaligen Poststandortes an der Rheinallee entstehen laut Planung 3 viergeschossige Eigentums-Wohnblöcke mit sog. Staffelgeschossen und Flachdächern. Auch hier äußert sich das Forum kritisch in Hinblick auf die historische Umgebungsbebauung und die bis zur Rheinfront hin wahrnehmbare Geschossigkeit.

5.5 Ausbauplanung Wilhelmstraße – Schallschutz, Grünplanung, etc.

Wurde bereits zusammen mit Unterpunkt 5.2 behandelt

5.6 Erörterung über mögliche Verlagerung des Gewerbebetriebs „Zera“ innerhalb der Altstadt zwecks Aktivierung von Potentialflächen für hochwertige familiengerechte Wohnkonzepte – ggf. Inanspruchnahme von Fördermitteln aus dem Sanierungsprogramm?

H. Rothe schlägt vor, dem Gewerbebetriebs „Zera“ einen Umzug an einen anderen Altstadtstandort durch Inanspruchnahme von Fördermitteln zu erleichtern und diesbezügliche Möglichkeiten durch die Verwaltung prüfen zu lassen. Das Meinungsbild hierzu blieb im Forum uneinheitlich.

5.7 Umsetzung der Gestaltungssatzung – Aktuelles hierzu („Farbexperimente“, Begrünung von Problemflächen etc.)

Das Forum ist sich einig, dass in dieser Frage weiterhin Handlungsbedarf besteht. Darüber hinaus wird dieser Punkt aus zeitlichen Gründen nicht mehr vertieft.

5.8 Überarbeitung / Fortschreibung Rahmenplanung – Differenzierung als „Masterplan Altstadt“

Der Tagesordnungspunkt wurde aufgrund der fortgeschrittenen Tageszeit nicht mehr behandelt.

5.9 Erörterung zu einer möglichen Informationsveranstaltung des Sanierungsforums (weiterhin eventuell themenbezogene Informationsveranstaltungen unter Regie des Forums möglich, z.B.: Grundsätzliche Hinweise zur Altbausanierung – Einladung von Referenten zu diesem Themenbereich; Denkmalpflege, Fassadengestaltung anhand von Beispielen)

Der Tagesordnungspunkt wurde nicht mehr behandelt

5.10 Möglichkeiten zur Mitgestaltung des öffentlichen Raums durch königswinterer Bürger (ggf. Beteiligung der Gruppe „Kultur“ der lokalen Agenda)

Der Tagesordnungspunkt wurde nicht mehr behandelt

5.11 Sonstige Vorschläge

Keine

TOP 6 Sachstandsbericht zu den laufenden Verfahren

Wurde nicht behandelt.

TOP 7 Beschlüsse / Empfehlungen des Forums

Es wurde kein abgestimmter Beitrag formuliert

TOP 8 Termine

Die nächsten Sitzungstermine des Sanierungsforums sind wie folgt festgelegt worden:

Donnerstag, den 15.07.2010,
Donnerstag, den 26.08.2010,
Donnerstag, den 07.10.2010
Donnerstag, den 04.11.2010,
Donnerstag, den 09.12.2010

Die Sitzungen finden statt jeweils um 18:00 Uhr im DSK-Sanierungsbüro in der Drachenfelsstraße.

Diese Termine sind vereinbarungsgemäß auch im Internet bzw. auf der Homepage der Stadt Königswinter (www.koenigswinter2010.de) veröffentlicht und im Bürgerbüro ausgehängt.

Entwurfsverfasser
Bernhard Rothe